

Baubeginn für High-Tech-Schmiede

Erster Betrieb im Zuliefererpark für Siemenswerk

Von Thomas Sassen

CUXHAVEN. Bereits im April 2018 will das dänische Unternehmen Nordmark an seinem neuen Standort in Cuxhaven die ersten bearbeiteten Stahlteile für die Siemens-Windkraftturbinen liefern. Zum Baubeginn des rund 20 Millionen Euro teuren Werks nahe des Altenbrucher Hafens brachte Wirtschaftsminister Olaf Lies am Mittwoch den Chefs einen Förderbescheid über 3,65 Mio. Euro von EU und Bund mit.

Nordmark ist der erste Betrieb, der sich im Zuliefererpark östlich des inzwischen fast fertigen Siemens-Werkes niederlässt und 30 neue Arbeitsplätze schafft. Das

Bohrgerät für die Tiefgründung arbeitet bereits. Die 5400 Quadratmeter große und 18 Meter hohe Werkshalle der Maschinenfabrik wird nach Informationen von Jens Karkov Jakobsen, einem der drei Chefs, mit vier großen CNC-Metallbearbeitungsmaschinen ausgestattet, dem Herzstück der künftigen Produktion. Nordmark hat mit Siemens vereinbart, die großen Stahlteile für die 7-MW-Anlagen zu liefern: Nabe, Maschinenträger, Bremscheibe, Starterplatten und Teile für das Rotorhaus. Die Rohprodukte werden per Lkw oder Schiff zugeführt und im Werk mit Präzisionswerkzeugen nachbearbeitet.



Erster Spatenstich für das Nordmark-Werk mit Wirtschaftsminister Olaf Lies. Mit dem Bohrgerät werden die Pfähle für die Tiefgründung der 5400 Quadratmeter großen Halle in den weichen Boden gebracht.
Foto: Sassen